

Anleitung zum programmierten online Auswertungsprogramm (SchiKU)

- Öffnen Sie die Website (vielleicht über die Homepage von Kreis Unna verfügbar, sonst hier): https://adi.nicolaiweitkemper.de/SchiKU:Rechtschreibdiagnostik_Kreis_Unna/rechtschreibdiagnostik-SchiKU.html
- Befolgen Sie die folgenden Schritten für jede Seite bzw. jeden Test
 - Klicken Sie auf den Button „neuen Test eingeben“
 - Wählen Sie über dem Textfeld „Name Schüler*innen/in“ den Test (1-8)
 - Geben Sie die Daten für Name, Klasse und Datum in das passend beschriftete Textfeld ein
 - Geben Sie die Schreibung des Schülers für die links stehenden Wörter ein.

Beachten Sie dabei...

1. Die Anzahl der **Graphemtreffer** zu überprüfen. Sollte diese nicht stimmen, können Sie das Textfeld, das die Graphemtreffer enthält, anwählen, die automatisch eingetragene Zahl entfernen und die korrekte eingeben (auch die Anzahl der möglichen Graphemtreffer kann behoben werden).
2. Wenn ein Schüler etwas „**gespiegelt**“ geschrieben hat, also mit der Verschriftlichung eines Buchstabens nicht zurechtkam, den Buchstaben dementsprechend zu markieren. Geben Sie den Buchstaben bei der Schreibung des Schülers an und klicken Sie bei der automatischen Korrektur unter dem Textfeld mit der Schreibung des Schülers (der **fette Text**) auf den Buchstaben. Nach einigen Momenten wird dieser blau unterlegt sein, was zeigt, dass das Programm den Buchstaben als gespiegelt gewertet hat. Trotzdem wird er zusätzlich so in der Auswertung stehen, wie er zuvor vom Programm markiert wurde. Wenn er also rot unterlegt wurde, wird er immer noch als falsch, sonst als richtig gewertet. Wenn Sie die Markierung eines bereits gespiegelten Buchstabens aufheben wollen, klicken Sie ihn erneut an.

Warnung: Wenn Sie die Schreibung des Schülers ändern, wird der Buchstabe nicht mehr als gespiegelt gewertet.

3. Ein **rot unterlegter** Buchstabe bei der Auswertung des Programms bedeutet, dass er vom Schüler anstatt eines anderen Buchstabens hinzugefügt wurde. Es kann auch bedeuten, dass ein Buchstabe vom Schüler geschrieben wurde, der zwar keinen anderen ersetzt, aber trotzdem nicht korrekt ist und in der richtigen Schreibung an der Stelle nicht existiert. Ein helleres Rot bedeutet, dass der Buchstabe oder das Wort richtig ist, die Groß-Kleinschreibung jedoch vom Schüler nicht korrekt umgesetzt wurde.

- Wenn Sie alles eingegeben haben, klicken sie auf „Optionen“
- Ändern sie die Optionen zum Drucken falls nötig (beispielsweise statt *Farbdruck Schwarz-Weiß-Druck* aktivieren, um einen besseren Kontrast zu erhalten)
- Klicken Sie auf „Drucken (auch zum Speichern)“
- Warten sie (wie in der Anzeige erwähnt) und bestätigen Sie die Anzeigen mit „OK“
- Warten Sie, bis das Fenster mit der Druckvorschau erscheint. Wählen sie zum **Speichern als Datei** unter *Ziel* „als PDF speichern“. Andernfalls kann dort bei Bedarf ein **Drucker ausgewählt** werden. Um **benutzerdefinierte Ränder** erstellen zu können, muss auf *weitere Einstellungen* geklickt werden. Die **Ausrichtung** *Porträt (Hochformat)* ist vorgesehen, der Browser Google **Chrome** empfohlen. Bitte achten Sie zudem auf leere letzte Seiten. Falls eine vorhanden sein sollte, wählen sie unter *Seiten* „benutzerdefiniert“ und geben sie beispielsweise wenn es insgesamt 4 Seiten sind und davon eine leer ist "1-3" ein.

Für lochbare Din A4 Seiten oder ein richtiges Format werden links und oben mindestens 15 mm Rand benötigt. Um die Ränderbreiten manuell einzustellen, klicken Sie auf *weitere Einstellungen* und wählen Sie unter *Ränder* "benutzerdefiniert".

Andere mögliche Maße, damit es ein Schüler/eine Schülerin pro Blatt bleibt:

- links 17mm, oben 17,5mm
- links 20mm, oben > 21mm.

Für andere Maße, scrollen Sie runter bis zur letzten Auswertung und probieren Sie selber andere Maße aus, bei denen das Feld mit dem Namen oben auf dem Blatt steht.

- **Tipp:** stellen Sie eine Entfernung vom rechten Rand ein, die Ihnen gefällt und verändern (meist vergrößern) Sie den Abstand vom oberen Rand so lange, bis alle Informationen über den Test (Personenname, Klasse, Datum) auftaucht. Wenn auf der ersten und letzten Seite die Grafik abgebildet ist, wird wahrscheinlich ein Schüler pro Blatt gedruckt.